Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 40

Artikel: Echo & the Bunnymen
Autor: Suter, Barbara
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052465

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ECHO & THE BUNNYMEN

Mac

THE PAST?

1988: Ein Jahr politischen Tauklimas; ein Jahr auch, in dem einige Kapitel an der Geschichte weiter- und zuweilen auch umgeschrieben worden sind. Das aber auch, in dem ECHO & THE BUNNYMEN ihr bereits zehnjähriges Bestehen feiern konnten.

Ein endgültiges Jubiläum will es fast scheinen: hartnäckige Gerüchte, dass Sänger und Kopf Ian McCulloch die Band verlassen will und die Band einen neuen Sänger sucht, sind im Umlauf. Doch vorerst Blick zurück in die letzten 10 Jahre ECHO & THE BUNNYMEN's...

78

Am Anfang der ganzen Bunnymen-Evolution steht David Bowie. Wie so viele andere auch, fand Ian McCulloch - kurz: Mac - im zarteren Jugendalter den Zugang zur Musik durch ihn; er schloss sich stundenlang in seinem Zimmer ein, um in die Phantasiewelten des Ziggy Stardust zu entschweben; der graue, unerfreuliche Alltag machte vor seinem Plattenspieler halt. In der Folge entwickelte sich Mac zu einem wahren Bowie-Fanatiker - in einem Masse, dass er von vielen Kumpels sogar mit David Bowie angesprochen wurde...

Am Anfang der Bunnymen-Evolution steht aber auch "Eric's", der Liverpooller Musikclub, in dem sich Bands tummelten und entstanden, die später zu einiger Berühmtheit gelangen sollten. Namen wie THE STRANGLERS, die SEX PISTOLS, THE CLASH, SOUXSIE & THE BANSHEES, BIG IN JAPAN oder FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD wären etwa zu nennen; die Liste ist endlos.

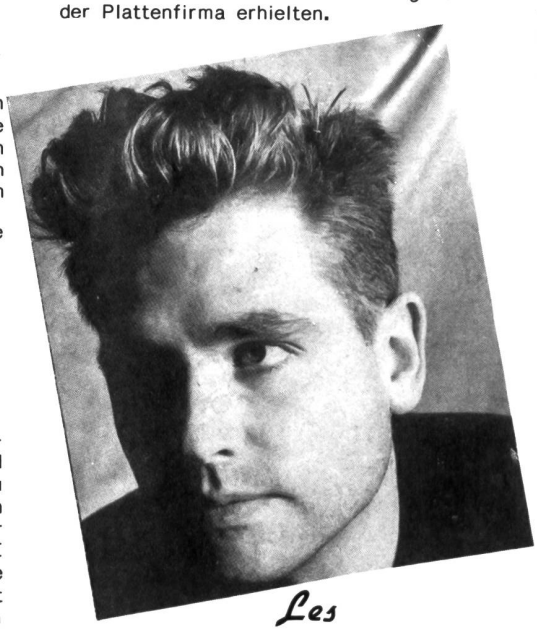
Es galt als hip, von der einen auf die andere Minute mit ein paar Freunden eine Band zu bilden, nur um sie dann einige Tage später wieder aufzulösen. Mac - der seine Haarfarbe übrigens wie ein Chamäleon wechselte - bildete da auch keine Ausnahme. Zusammen mit

BUNNYMEN

Freund Julian Cope und Pete Wylie erweckte er THE CRUCIAL THREE zum Leben. Fazit: "Wir schrieben einen miesen Song und lösten dann die Gruppe wieder auf." (Mac). Die nächste Band folgte: A SHALLOW MADNESS, wiederum mit Julian Cope. Ob Mac zur Band rausgeschmissen wurde oder ob er freiwillig ging, darüber scheiden sich noch heute die Geister. Jedenfalls übernahm Julian Cope die Vocals und A SHALLOW MADNESS wurde zu A TEARDROP EXPLODES - der Erfolg liess nicht lange auf sich warten. Unterdessen hatte sich Mac mit Les Pattinson (Bass) und Will Sergeant (Gitarre) zu einer neuen Band formiert. Beide kannte er von "Eric's" her. Natürlich beherrschte keiner von ihnen sein Instrument; was fehlte war einzig noch ein geeigneter Name. Nach geistreichen Einfällen wie MONA LISA AND THE GREASE SKIN, entschied man sich dann doch für ECHO & THE BUNNYMEN; Echo in Verbindung mit dem gleichnamigen Liverpooler Abendblatt und auch der Drummachine der Band - "the Bunnymen" wählte man, weil es ganz einfach gut klang.
Und diesmal machte es auch auf der musikalischen Ebene "klick" - vielleicht gerade, weil keiner von ihnen sein Instrument richtig zu spielen imstande war und sich dadurch auf demselben Niveau befanden, von wo aus sie sich als Band finden und weiterentwickeln konnten.
Ihren ersten Auftritt hatten die Bunnymen - wo den sonst - im Eric's, als Vorgruppe von - von wem denn sonst - A TEARDROP EXPLODES und zwar am 15. Oktober 1978.

79

Als '79 BIG IN JAPAN splittete, nahm Ex-Member Bill Drummond die Gelegenheit wahr, etwas zu verwirklichen, was schon lange ein Traum von ihm gewesen war: Er gründete ein eigenes Indie-Label: "THE ZOO". Einen passenderen Namen hätte er wohl kaum finden können, denn mit Zoo bezeichnet man im Englischen auch etwa "chaotische Zustände..."
Finanziert wurde THE ZOO durch die Verpfändung von Bill's Haus. Und so kam es, dass ECHO & THE BUNNYMEN with a little help from Julian Cope, knapp ein halbes Jahr nach ihrem ersten Auftritt, am 5.5.1979 (zudem gerade Mac's Geburtstag) ihre erste Single auf dem ZOO-label veröffentlichten: PICTURES ON MY WALL.
Die 4'000 gepressten Exemplare waren innert wenigen Wochen weg. SOUNDS und der NME machten Pictures...zur Single of the Week!
Einige Auftritte, sowie eine Peel-Session im Radio folgten - THE BUNNYMEN erreichten innert kürzester Frist Kultstatus. Nicht zuletzt dank Mac's erstaunlich charaktervollen Stimme und natürlich seinem Aussehen-Wuschelkopf, grosser, sinnlicher Mund, stets in einen langen, dunklen Mantel gehüllt - der Traum aller Mädchen... Trotzdem, mit einem derartigen Erfolg hatte sicher niemand gerechnet. ZOO MANAGEMENT wurde gegründet, um sich besser um die beiden Hauptacts ECHO & THE BUNNYMEN und A TEARDROP EXPLODES kümmern zu können, was so ganz ohne Geld gar nicht mal so einfach war. Also wurde nach einem geeigneten Partner gesucht; und schliesslich wurde mit WEA ein Deal abgeschlossen, ZOO MUSIC (Management) ins Leben gerufen und mit WEA und SIRE ein gemeinschaftliches, neues Label gegründet: KOROVA-SIRE. Ebenfalls ersetzte im Oktober 1979 der gerade 21 Jahre alte Pete De Freitas Echo, die Drummachine der Band. Pete war im Südwesten Englands aufgewachsen, brachte natürlich einen völlig anderen sozialen Background mit als die drei Liverpooler Mac, Les und Will. Inzwischen hatten alle in der Band ihren Job aufgegeben und lebten von 30£ in der Woche, die sie am Anfang von der Plattenfirma erhielten.



Les

80

RESCUE wird als 1. Single auf KOROVA veröffentlicht, die es sogar bis in die TOP 20 schafft. Bereits im April folgte dann das Debüt-Album CROCODILES. Für eine so junge und unerfahrene Band ein Album mit erstaunlich viel Tiefe und Stil, jedenfalls ein relativ ausgereift erscheinendes Werk.
Wie nicht anders zu erwarten, erntete CROCODILES äusserst positive Reaktionen, es wurde von der Presse einhellig zu einer der besten LPs 1980 gewählt. Ganz klar: THE BUNNYMEN standen hoch im Kurs, nicht zuletzt bei den zahllosen Anhängern von Ian Curtis (JOY DIVISION) - der sich im Mai 1980 das Leben genommen hatte. Viele Ian Curtis-Fans wussten nicht, wo sie sich nach dessen unerwartetem Selbstmord hinwenden sollten (NEW ORDER war noch kein Thema) und fanden in ECHO eine Art Ersatz. Für viele kam also die psychedelisch angehauchte Musik von den BUNNYMEN gerade zum richtigen Zeitpunkt.
CROCODILES schaffte es bis in die vordersten Charts-Ränge, die Band ging auf eine kurze Club/College-Tour quer durch Grossbritannien.
Im Oktober des gleichen Jahres folgte die nächste Single: THE PUPPET und die Band sah sich nun mit dem Problem einer etwas längeren Tour konfrontiert und damit auch mit dem Problem, ein gewisses, zu ihrer Musik passendes Bühnen-Styling zu schaffen.
Wer auf die gloriose Idee kam, sich die zahlreichen Army-Surplus Stores-Tarnnetze anzuschaffen, ist nicht bekannt; jedenfalls liess es sich auf der Bühne herrlich dahinter verstecken, ohne dass man sich körperlich gross verausgaben musste. Und jeder BUNNYMEN-Fan, der etwas auf sich hielt, kam nicht umhin, einem dieser Stores einen Besuch abzustatten.

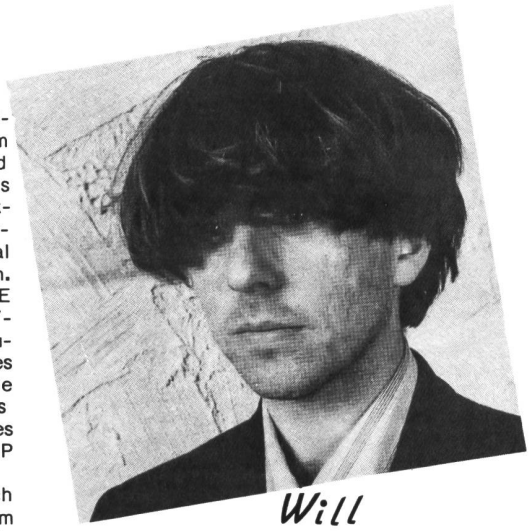
81

Ein neues Jahr war angebrochen, Zeit für neue Taten. Inspiriert durch den Beatles-Film "Magical Mystery Tour", kam Bob Dickins auf die Idee, Fans von überall her an einen geheimen Ort zu transportieren und dieses dort stattfindende Konzert auf Film zu bannen. Was sich so grossartig anhörte, entpuppte sich dann jedoch rasch als ziemlicher Reinfall. Was von diesem "Projekt" überhaupt an die breite Öffentlichkeit gelang, war eine 12" mit 4 Live-Tracks. Was allerdings gegen den Willen von Mac, Les Pete und Will geschah! SHINE SO HARD - so der Name des Films lief dann aber trotzdem noch während einer Woche in ein paar wenigen Kinos.
Vorerst hiess es nun jedoch: hart arbeiten! Gleichzeitig mit den Aufnahmen und Kompositionsarbeiten fürs nächste Album (WEA übte Druck aus), hiess es proben für die bevorstehende Amerika-Tour. Das Cover für HEAVEN UP HERE - so der Name der 2. LP - besorgte wie schon bei CROCODILES Brian Griffin, der unter anderem auch wiederholt schon für Bands wie Depeche Mode arbeitete.
Nach der eher chaotischen Amerika-Visite folgte in England im April/Mai eine vielbeachtete Tour. Am 30. Mai dann war es nach einigen Reibereien mit der Plattenfirma so weit: HEAVEN UP HERE erblickte das offizielle Licht der (Musik-) Welt. Sicher die unkommerziellste LP der vier, mystisch gefärbt, Melodien, die man erst nach mehrmaligem Hinhören erfasst. Womit ECHO & THE BUNNY-

MEN ihren Kult-Status definitiv gefestigt hätten...
Weitere Stationen des Jahres 1981: Die Singleauskopplung A PROMISE im Juli, die allerdings beim Publikum kläglich durchfiel; weitere Abstecher nach Amerika, Australien, Neuseeland und Deutschland trotz erheblicher finanzieller Schwierigkeiten rundeten das Jahr ab.

82

Trotz allem befand sich der BUNNYMEN - Stern weiter im Steigen: Kaum zuvor räumte eine so junge und neue Band ähnlich in den Lese-Polls der grössten und wichtigsten Musikzeitschriften ab. Dadruch stieg natürlich auch der Druck, endlich einmal eine "richtige" Hit-Single zu haben. In der nächsten 7" BACK OF LOVE näherten sich ECHO & THE BUNNYMEN zum ersten Mal Streichinstrumenten, auf die sie später noch des öfteren zurückgreifen sollten. Die Fans schienen diese Mischung jedenfalls zu mögen: Die Single schaffte es tatsächlich, wieder in die TOP 20 einzusteigen.
Will Sergeant fand nun endlich auch mal Zeit, den Soundtrack für den Film "Grind" aufzunehmen. Der Film wurde allerdings nie fertig. Im Juli waren die BUNNYMEN wieder "back on stage", diesmal allerdings ohne ihren beinahe schon legendären Camo-Look. Unter anderem spielten sie am WOMAD-Festival, sowie diversen europäischen Festivals. Unterdessen ging die Arbeit am 3. Album weiter - oder eben nicht: Die Band war an einem kreativ toten Punkt angelangt. PORCUPINE stellte sich als eine ziemliche Zangengeburt heraus. Nach Abschluss der Aufnahmen, verfiel man auf die Idee, für das Filmen des 6-Track-Videos zu PORCUPINE nach Island zu fahren. Chaotisch wie der ganze Verein nun mal war, dachten nur wenige daran, dass Island nicht gerade England ist und so fassten einige erst mal eine zünftige Erkältung. Mit von der Partie auch diesmal wieder Brian Griffins und Martin Atkyns.



Will

83

Kurz auf die Single-Vorabkopplung THE CUTTER, kam PORCUPINE dann auf den Markt - von der Musikpresse verrissen, stieg es ironischerweise gleich auf Platz 2 der LP-Charts ein und auch THE CUTTER sollte zu ihrem bis dahin grössten Hit werden: TOP TEN auch für die Single!
Februar/März sah die BUNNYMEN wiederum on the road, unter anderem traten sie dabei auch in der Royal Albert Hall (!) zu London auf. Doch nicht genug damit, sie schafften es bis ins Royal Shakespeare-Theatre - ein doch recht ungewöhnlicher Ort für einen Rock-Gig! NEVER STOP, die nächste Single war wiederum ein kleinerer Hit, was dazu führte, dass ECHO von BBC eingeladen wurden, in der Serie "Play at home" aufzutreten. Das beeindruckendste, was dabei herauskam, war sicher die Coverversion des Beatles-Klassikers "All you need is love", live in der Liverpooler Kathedrale (von einem Cembalo begleitet!) aufgenommen.
Proben und Vorbereitungen fürs nächste Album in Paris standen Ende des Jahres auf dem Programm.

84

Diesmal kam THE BUNNYMEN's Liebe zu den Streichinstrumenten und zum Orchestralen voll zum Zuge, auch auf der Vorab-Single THE KILLING MOON, ein wunderschöner, melancholischer Song, der sich bald zum Klassiker entwickelte. NEW LIFE schrieb damals in Heft 3 (Jan. 1984): ""Kein Song für schwere Gemüter oder Selbstmordgefährdete, und trotzdem: The Killing Moon geht weitaus besser ins Ohr als ihr bisher grösster Hit "The Cutter"..."
Im Januar gaben Mac, Les, Pete und Will ihre Premiere in Japan - von hunderten von hysterisch kreischenden Fans empfangen. Fast wie bei den "richtigen" Popstars...
Ein Abstecher nach Amerika, wo sie auch immer mehr an Popularität gewannen, durfte natürlich nicht fehlen. Nach enttäuschenden Reaktionen auf ihre nunmehr 9. Single SILVER, erschien dann im Mai OCEAN RAIN. Mit Prädikaten wie "the greatest album ever made" ausgestattet, zeigte OCEAN RAIN eine markante Kehrtwende von seinen Vorgängern auf: Sanfte, orchestrale Melodien und eine nie gekannte Perfektion Mac's Stimme, liessen OCEAN RAIN zu einer der LPs '84 werden. Doch ECHO & THE BUNNYMEN wären nicht ECHO & THE BUNNYMEN, wenn sie nun - mit allen erdenklichen Lorbeeren überhäuft - einfach ins Popstartum abgerutscht wären. Das nächste bunnyeske Ereignis stand kurz zuvor: Der Kristalltag - Crystal Day. Ein Velo-Rallye für die Fans gehörte ebenso dazu wie eine Fahrt auf einer Fähre, ein Besuch in der Kathedrale mit einer Rezitentin des Knabenchors. Die Kröung bildete der Bunnymen-Auftritt in der King George's Hall. Die letzte Band, die vor den Bunnymen dort gespielt hatten, waren bezeichnenderweise die Beatles...
Im Juli folgte SEVEN SEAS als eine weitere Single-Auskopplung mit Videoclip, in dem Mac als Hure, Will als Fisch und Les als Pinguin verkleidet

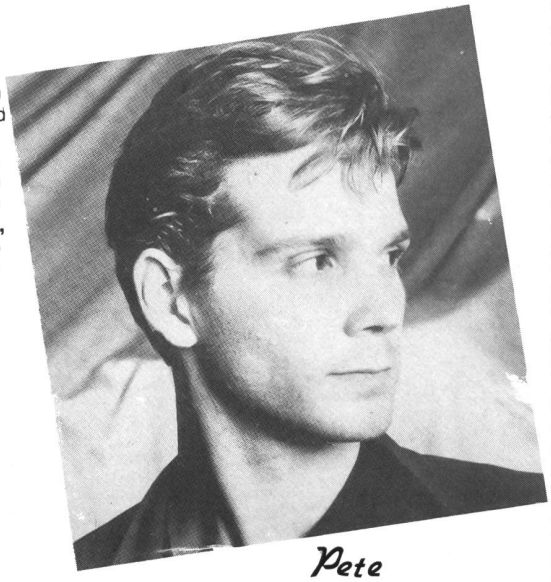
auftreten. Macher dieses originellen Clips: Anton Corbijn, bestens bekannt durch seine Arbeiten mit U2 und DM. September: Wiederum touren, diesmal durch Spanien, Portugal und USA. Wen wundert's da noch, dass Mac sagt: "Wenn wir auf der Bühne stehen, finde ich, dass wir ein unglaubliches Charisma haben..."
Mac hatte sich überhaupt zu einem "Big Mouth" entwickelt; gelangweilt durch die zahllosen, öden Interviews, begann er sich einen Sport draus zu machen, über seine Kollegen aus dem Musikbusiness zu lästern. Jedem das Seine.
Bis im April des nächsten Jahres herrschte dann erst mal Funkstille in der Band.

85

Total war diese Funkstille nun auch wieder nicht: Mac verschwand wieder im Studio, um eine Coverversion des Kurt Weill-Songs SEPTEMBER SONG aufzunehmen (warum müssen nur alle Musiker, die was auf sich halten, einen Weill-Song covern?...), was allerdings ein ziemlicher Flop wurde. In der Zwischenzeit erschien auch ein obligates Video, das alle Promo-Clips beinhaltete, sowie BUNNYMEN bei "Spiele, Spass und Sport" zeigte. Name dieses Dings: PICTURES ON MY WALL.
Die Vier konnten das Jucken in den Fingern bald nicht mehr ertragen und so begaben sie sich schon viel früher als geplant auf eine Skandinavien-Tour, während der sie nur in kleinen Konzertlokalen auftraten und gleich zwei Sets an einem Abend spielten. Eins mit ihren Echo-Lieblings-Songs und eines mit Coverversionen von Gruppen wie den DOORS.
Den August verbrachten ECHO in Brüssel, wo sie mit ihrem neuen Produzenten Laurie Latham die neue Single sowie einige weitere Tracks aufnahmen. Zwar war die Melodie noch typisch BUNNYMEN, aber mit "Bring on the Dancing Horses" - ihrer neuen Single - hatte die Band einen grossen Schritt in die kommerzielle Marschrichtung getan. Eigentlich lief so weit alles recht gut, auch die im Oktober erschienene Singles-Collection "Songs to learn and Sing" entwickelte sich zu einem des potentiellsten BUNNYMEN-Sellers überhaupt, doch innerhalb der Band lief nicht mehr alles so, wie es sollte; die ewigen Streitereien mit der Plattenfirma um irgendwelche Kleinigkeiten führten zu persönlichen Missstimmungen unter den einzelnen Mitgliedern, was sich vor allem in ihrer UK-Tour im Dezember desselben Jahres niederschlug. Zuviel Routine! Trotzdem endete das Jahr so überwältigend, wie nie zuvor: In fast allen Musikzeitschriften wurde "Bring on the Dancing Horses" einhellig zur Single des Jahres gewählt...

86

Im Februar dann kam's zum Ausbruch der Krise. Drummer Pete de Freitas setzte sich still und leise nach USA ab, um dort das Leben, den Alkohol und dergleichen mit seiner eigenen Band The Sex Gods zu geniessen. Die drei zurückgebliebenen fühlten sich machtlos; von einem offiziellen Split konnte jedoch nicht die Rede sein und doch mussten sie irgendwie ohne ihren Drummer weitermachen. So kam es, dass im Frühling Blair Cunningham als Ersatz für die anstehende US-Tour zur Band kam, wodurch sich Pete, der das auch mitbekommen hatte, ziemlich vor den Kopf gestossen fühlte. Nach Abschluss dieser Tour begann man mit den Aufnahmen fürs nächste Album, aber als drei-viertel-Band, wie sie sich fühlten, zogen sich die ermüdenden Studioarbeiten stark in die Länge.



Pete

87

Pete kam in der Zwischenzeit wieder zur Besinnung und ausgenüchtert klopfte er eines schönen Tages an die ECHO-Tür und wurde ohne grössere Umstände wieder aufgenommen. Das Album, das in der Zwischenzeit bereits im Abmischstadium

war, wurde vernichtet und man begann nun wiederum als ganze Band nochmals von vorne. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der DOORS-Klassiker PEOPLE ARE STRANGE zusamen mit DOORS-Keyboarder Ray Manzarek eingespielt.
Nach Abschluss der Aufnahmen, wurde '87 zum allerersten Mal auch Brasilien betourt, was für die Band zu einer äusserst positiven Erfahrung wurde, nicht zuletzt dank dem grossartigen Publikum. Im Juni war es dann endlich soweit: nach über eineinhalb Jahren Absenz meldeten sich ECHO & THE BUNNYMEN mit der Single "The Game" wieder back in the music-business again. Klar, dass es nach einer so langen Pause, etwas brauchte, um die Publicity anzukurbeln. So gaben die BUNNYMEN auf dem Dach des HMV-Shops in der Oxford Street einen Kurz-Gig, um ihr neues Album gebührlich vorzustellen, gaben sogar dem Teenie-Blatt SMASH HITS Interviews über Themen wie "Aktueller Kühlschrankinhalt" oder etwa "Wie müssen meine Boxershorts gemustert sein?", traten auf allen grösseren Festivals auf, etc.
Trotzdem wurde das nach ihnen selbst betitelte Album nicht gerade der Renner, vielleicht lag es auch daran, dass viele der durchaus exzellenten Songs einfach zu überproduziert klangen.
Aus "Echo & The Bunnymen" wurden weiter noch LIPS LIKE SUGAR sowie BEDBUGS AND BALLYHOO ausgekoppelt, die Band ging wiederum auf Europa-Tournee, doch wurde es stiller und stiller um sie.

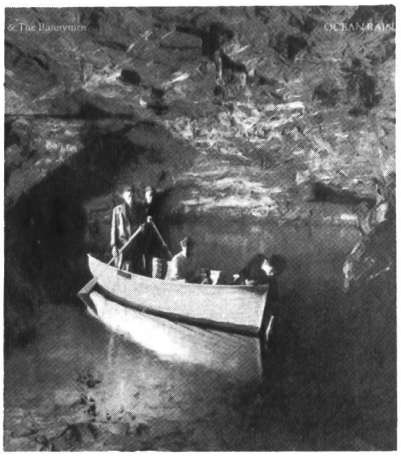
88

Schliesslich folgte Anfangs Sommer '88 noch PEOPLE ARE STRANGE. Danach Sendepause. Bis dann Ende '88 die Nachricht sich verbreitete: Ian McCulloch verlässt angeblich die

Band, um solo weiterzumachen. Zwar suchen die restlichen drei nun einen neuen Sänger, doch falls sich die Grüchte bewahrheiten: um die wahren ECHO AND THE BUNNYMEN dürfte es mit dem Abgang ihres Aushängeschilds Mac geschehen sein. Vielleicht ist's besser so, vielleicht auch nicht.

ECHO AND THE BUNNYMEN bleiben was sie waren: gefeierte Stars auf der Insel und eine ewige Kultband im Rest Europas...

Barbara Suter



DISCOGRAPHIE

7"	The Pictures on my Wall	79
7"/12"	Rescue	80
LP	Crocodiles	80
7"	The Puppet	80
LP	Heaven Up Here	81
7"/12"	A Promise	81
7"/12"	The Back of Love	82
7"/12"	The Cutter (12" mit Poster)	83
Cass.	The Cutter (+ Live-Tracks)	83
LP	Porcupine	83
7"/12"	Never Stop	83
7"/12"	The Killing Moon	84
7"/12"	Silver	84
LP	Ocean Rain	84
7"/12"	Seven Seas	84
2x12"	Seven Seas (Limited Double-P)	84
7"/12"	Bring on the Dancing Horses	85
LP	Songs to Learn and Sing	85
12"P	Bring on the Dancing Horses (Picture-Disc)	85
7"/12"	The Game	87
LP	Echo & The Bunnymen	87
7"/12"	Lips Like Sugar	88
7"/12"	Bedbugs and Ballyhoo	88
7"/12"	People are Strange	88

Sonstiges:

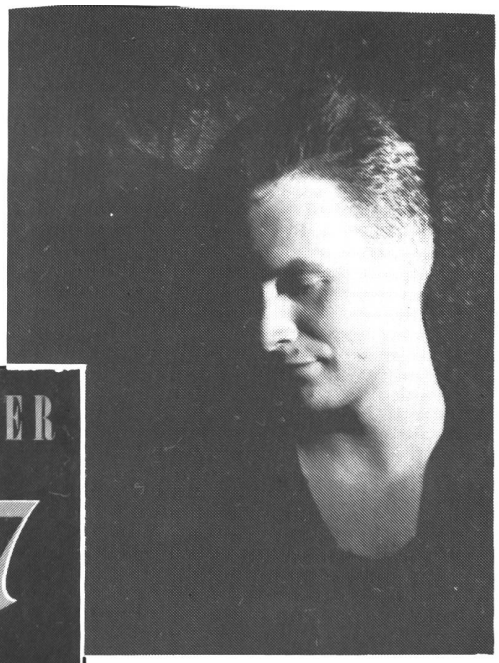
EP	Shine so Hard (auch als Cassette ECHO 1M)	81
LP	Themes For Grind (Will Sergeant Solo)	82
7"	Favourite Branches (Will Sergeant Solo)	82
12"	The Sound of Echo (nur in USA erschienen)	84
7"	September Song (Ian McCulloch Solo)	84

CH-NEWS:

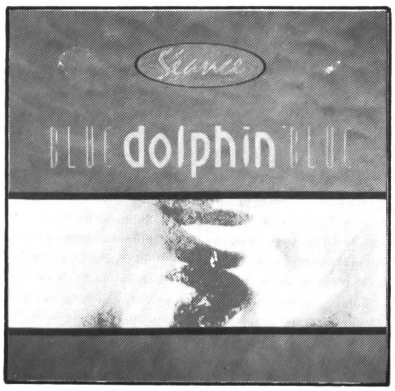
MARTIN EICHER

IS BACK!

Mit der neuen Maxi:



Fun Key



Séance

"BLUE dolphin BLUE"

Die aktuelle LP und CD!

Nicht vergessen: Mini-LP "Detlef & Destemonia's End"

150 BPM

touch el arab

LRK

Lob rechter Kinderzucht

Wer sein Kind lieb hat, der hält es stets unter der Rute, daß er hernach Freude an ihm erlebe. Wer sein Kind in der Zucht hält, der wird sich sein freuen und darf sich sein bei den Bekannten nicht schämen.... Wer aber seinem Kinde zu weich ist, der klagt seine Striemen und erschrickt, so oft es weinet. Ein verwöhnt Kind wird mutwillig, wie ein wild Pferd.... Laß ihm seinen Willen nicht in der Jugend und entschuldige seine Torheit nicht. Beuge ihm den Hals, weil er noch jung ist, bleue ihm den Rüden, weil er noch klein ist, auf daß er nicht halsstarrig und dir ungehorsam werde. Zeuch dein Kind und laß es nicht müßig gehen, daß du nicht über ihm zuschanden werdest.

Sirach. Kap. 30, Vers 1. 2. 7. 8. 11—13.
(aus: J. Schnorr von Carolsfeld's «Kinderbibel»)

Die neue LP und CD inklusive "Muhammar"!

Ausserdem lieferbar: Maxi "We believe"
Single "Muhammar"

150 BPM

Alle Produkte im Vertrieb von cod records ag